



# BERATUNGSUNTERLAGE

zu TOP 4:

## Energie- und Klimaschutz

### ⇒ „Klimaschutzarbeit in Weisenbach – Evaluation Klimaschutzkonzept und Ausblick auf geplante Projekte“

#### a) SACHVERHALT

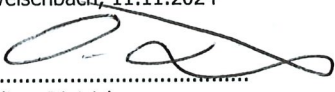
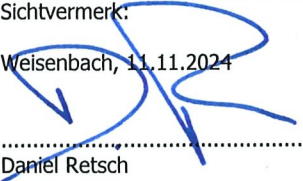
Weisenbach hat ein Klimaschutzkonzept aus dem Jahr 2016, das einen Katalog mit 26 Maßnahmenvorschlägen enthält. Um diese Maßnahmen umzusetzen bedarf es neben finanziellen Ressourcen auch einer gewissen Personalkapazität. Auch aus diesem Grund ist die Gemeinde Weisenbach seit 01.01.2019 Teil des Klimaschutznetzwerks „RegioENERGIE“ mit acht weiteren Kommunen aus dem Landkreis Rastatt und der Gemeinde Malsch aus dem Landkreis Karlsruhe. Zur Unterstützung bei der Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen in den zehn Kommunen wurde die Stelle eines Klimaschutzmanagers geschaffen, die aktuell Frau Tanya Ganzhorn seit dem Oktober 2022 innehat.

Am 11.09.2024 trafen sich Herr Bürgermeister Retsch, Herr Dietrich und Frau Ganzhorn, um die weitere Strategie bzw. Klimaschutzmaßnahmen für Weisenbach zu besprechen. Dabei wurde zuerst der Maßnahmenkatalog evaluiert und dabei festgestellt, dass viele Maßnahmen bereits umgesetzt werden und manche Maßnahmen nicht mehr zu den aktuellen Gegebenheiten passen (z.B. Maßnahme 7.2 Organisation von Spritsparkursen). Vor allem die „weichen“ Maßnahmen wie die Öffentlichkeitsarbeit und Beratungsaktionen bleiben dauerhafte Aufgaben. Die aktuellste Evaluation und die dazugehörigen Erläuterungen zu den einzelnen Maßnahmen sind in Anlage 1\_Evaluation Maßnahmen Klimaschutzkonzept Weisenbach Sept 2024 unter den grauen Spalten einzusehen.

Frau Ganzhorn wird am Sitzungsabend die geplanten Maßnahmen vorstellen und erläutern sowie im Anschluss für Fragen zur Verfügung stehen.

#### b) BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Gemeinderat nimmt den Sachstandbericht zur Kenntnis.

<p>Aufgestellt: Weisenbach, 11.11.2024</p>  <p>Oliver Dietrich Bau- und Liegenschaftsverwaltung</p>	<p>Sichtvermerk: Weisenbach, 11.11.2024</p>  <p>Daniel Retsch Bürgermeister</p>	<p>Ausschuss genehmigt - abgelehnt am .....</p> <p>Gemeinderat genehmigt- abgelehnt am .....</p>
--	--	--

TOP 4 Anlage 1 Evaluation Maßnahmen Klimaschutzkonzept Weisenbach Sept 2024

Erläuterungen zur Tabelle:

In dieser Tabelle sind die Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept dargestellt (blaue Spalten). In den gelben Spalten ist zu erkennen, welche Maßnahmen davon in der ersten Förderperiode vom Klimaschutzmanager GeaZ Solar ausgewählt und bearbeitet wurden. In den orangenen Spalten ist die Zuordnung der Maßnahmen im Anschlussvorhaben (Bezug zum Masterplan) zu erkennen. In der grauen Spalte ist eine erste Grobplanung nach dem Förderzeitraum gegeben. Diese list nicht abschließend und muss sich nicht ausschließlich auf die Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept beziehen. Die Aufgabengestaltung wird nach Auslaufen der Förderung deutlich freier möglich sein.

Klimaschutzarbeit im RegioENERGIE Netzwerk für Weisenbach (Stand: September 2024)								
Klimaschutzkonzept von KEA BW erstellt		Klimaschutzmanagerin: Tanya Ganzhorn			Klimaschutzmanagerin: Tanya Ganzhorn		analog zu Maßn.-Nr. im RE KSK	
Bereich	Nr.	Maßnahme aus dem Klimaschutzkonzept	Erläuterung zur Maßnahme	Im Anschlussvorhaben geplant (Masterplan)	Bemerkungen	nach Förderzeitraum geplant		Bemerkung
3. Eigene Liegenschaften	3.1	Nutzersensibilisierung in städtischen Gebäuden intensivieren	*Nutzersensibilisierung der Verwaltungsratstehende Schulprojekte (Unterrichtseinheiten, Fifty-fifty, usw.) und Projekte in Kindergärten	x	*zur Sensibilisierung für Nutzerinnen und Nutzer der kommunalen Liegenschaften gibt es die Energieleitlinie *4 von 10 Kommunen haben die Energieleitlinie in ihren Grenzen verabschiedet *Unterrichtseinheiten ab 3. Klasse werden durch die Energieagentur Mittelbaden kostenfrei angeboten	regelmäßige Nutzersensibilisierung bleibt dauerhafte Aufgabe: *Anschreiben für Vereine und Aushänge für kommunale Liegenschaften sind gerade in Arbeit *durchaus Vortrag / Schulung im Rahmen einer Mitarbeiterveranstaltung möglich *gezielte Ansprache der Schulen über Angebot zu Unterrichtseinheiten		
	3.2	Teilnahme an einem regionalen Netzwerk Energiemanagement	Für Kommunen, die aus personellen Gründen kein eigenes KEM (kommunales Energiemanagement) implementiert haben, sollen sich zu einem Netzwerk zusammenschließen			Weisenbach hatte bisher keine Kapazität für ein systematisches Energiemanagementsystem (KEM). Die Energieverbrauchserstellung nach §18 KlimaGG BW wird regelmäßig jährlich ans Land abgegeben. Prognose: KEM wird als gesetzliche Verpflichtung mit der nächsten Novellierung des KlimaGG kommen. Aktuell kann Kommune noch Förderung dafür bekommen (Kommunalrichtlinie)	alle drei Themen lassen sich unter dem Projekt kommunales Energiemanagement (KEM) gesamtthematisch erfüllen	
	3.3	Erstellung und Abarbeitung einer Prioritätenliste für energetische Sanierung	*Grobplanung für eine Sanierungsangfolge der kommunalen Gebäude	x	Gebäudekonzeption (Arbeitskreis Gebäude & Energie)		Im Netzwerk wird dazu ein einfaches Tool von KSM ausgearbeitet -> bei Einführung eines KEM können Gebäudebeguthtungen durchgeführt werden und im Rahmen dessen eine Sanierungsangfolge generiert werden	
	3.4	Einführung einer Planungsrichtlinie	Regelwerk für die Planung kommunaler Gebäude und damit verbindliche Berücksichtigung	x	"Nachhaltiges Bauen und Sanieren" und "Klimaschutz in der Bauleitplanung"	nein	gesetzliche Standards und Förderkriterien verlangen energieeffiziente und nachhaltige Bauweise, daher wird auf die Erstellung einer Richtlinie verzichtet.	2,7
4. Gemeindeförderung	4.1	Erstellung eines Leitbildes zur Innenentwicklung	unter Berücksichtigung von: Schulprojekte, demografischer Wandel, Verkehr und Klimaschutz	x	Der Entwurf eines Klima- und energiepolitischen Leitbild für die Kommunen liegt vor (4 von 10 haben es in ihrem Gremium verabschiedet)	nein	Im Jahr 2019 wurde das Gemeindeentwicklungs- und Demografiekonzept fortgeschrieben. Als Klimaschutzziel hat die Kommune den Klimaschutzpakt des Landes unterzeichnet.	
	4.2	Erstellung eines Katasters für Baublöcke und strategisch bedeutsame Flächen	Erfassung der Leerstände im Ort und Möglichkeiten der Attraktivierung erörtern (z.B. Förderung über Kommunen)		Gemeindeentwicklungs- und Demografiekonzept (2019): nachhaltige Ortsentwicklung u.a. in Innen- und Außenentwicklung (Baublöcke, Brachflächen u. a.) wird erwähnt, Maßnahmen ergriffen?	nein	Die Verwaltung hat die Leerstände im Blick und geht regelmäßig auf die Eigentümer zu. Den Einfluss auf freie private Baugrundstücke ist begrenzt. Wo möglich geht die Verwaltung mit den Eigentümern ins Gespräch.	1,6
	4.3	Erstellung von Quartierskonzepten mit Sanierungsmanager				hängt vom Ergebnis der kommunalen Wärmeplanung ab	Die Verwaltung hat mit der kommunalen Wärmeplanung (WÄP) begonnen. Sie dient zur Identifizierung potenzieller Quartiere mit hoher Energieeffizienz, in denen eine gemeinschaftliche Versorgung sinnvoll sein kann. Diese können im zweiten Schritt genauer untersucht werden.	
5. Sanierung und Neubau	5.1	Information und Öffentlichkeitsarbeit energieeffiziente Gebäude verbessern	Kommunikation der bereits vorhandenen Informationsangebote	x	*Beratungsveranstaltungen (wie z.B. Elektrifizierendes Duo) *Klimaschutz-Kampagne des Landkreises (zwei Preisräuber aus Weisenbach) *Bauherrnmappe in Arbeit	Öffentlichkeitsarbeit bleibt dauerhafte Aufgabe	*Kommune könnte Textbausteine auf ihrer Homepage einpflegen *Hr. Baumgart als "Sanierungsbotschafter" --> ggf. Hausbesichtigung für interessierte BürgerInnen *Printmaterialien zur Ausgabe im Rathaus benötigt?	
	5.2	Stärkere Bewerbung von Initiativberatung und Detailberatung energetische Sanierung		x	*Beratungsveranstaltungen (wie z.B. Elektrifizierendes Duo) *Energiesparpops für GAZ *Social Media und Homepage	Öffentlichkeitsarbeit und regelmäßige Beratungsangebote bleiben dauerhafte Aufgabe	*Textbausteine auf Homepage *Regelmäßige Bewerbung im GAZ wird bereits mit den Energieleits gemacht	
	5.3	Förderung Thermografie				eher nein	Die regionalen Stadtwerke im Landkreis RA planen gemeinsam mit der Energieagentur eine Thermografieaktion für ihre Kunden. Weisenbacher BürgerInnen können ggf. partizipieren, aber eine geplante Aktion über die Kommune ist nicht vorgesehen.	6,16
6. Energieversorgung und Erneuerbare	6.1	Beratungsangebote für solarthermische Anlagen, Wärmepumpen, PV-Dachanlagen und Speicher, Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) verbessern		x		bleibt dauerhafte Aufgabe	Neue Ideen für Beratungsangebote werden gerade innerhalb der Energieagentur entwickelt.	6,1
	6.2	Themenführungen/Exkursionen Energieeffizienz und erneuerbare Energien	Zielgruppe: BürgerInnen, Schüler	x	Über die Energieagentur gibt es immer wieder regelmäßige Exkursionen für Verwaltungsmitarbeiter: z.B. Graben-Neudorf (Bohrung Deutsche Erdwärme), Malsch (Nahwärmnetz am Büchsen), Bruchsal (Nahwärmnetz), Schifferstadt (kalte Nahwärme), Stadwerke Heidelberg	ja	Für BürgerInnen eignen sich besser Veranstaltungformate mit best practices in Privatgebäuden (siehe S.1 "Sanierungsbotschafter" / Tag der offenen Heizungskeller)	
	6.3	Entwicklung einer Energieversorgungsstrategie und eines Wärmeplans		x	Förderung zur freiwilligen kommunalen Wärmeplanung wurde Q2/2024 bewilligt	ja	wird über kommunale Wärmeplanung entstehen	
7. Mobilität	7.1	Ladestationen für Elektromobilität einrichten und beschildern		x	neue öffentliche Ladestation und E-Carsharing-Station am Rathaus seit August 2023; weitere Ladestation an Gemeindehaus und Fahrrad-Laden beim Edeka	eher nein	fraglich wie viel öffentliche LIS im ländlichen Raum benötigt wird und ob es eine kommunale Aufgabe darstellt? (im ländlichen Raum wird eher zuzause geladen)	4,3
	7.2	Organisation von Spielparkursen				nein	Sensibilisierung über Öffentlichkeitsarbeit denkbar (Afbk / Post / Real)	
	7.3	Aktionen für Jugendliche (mit dem Rad zur Schule, sicherer Schulweg)		x	Weisenbach nimmt seit zwei Jahren am Stadtradel teil. Schulen können sich gesondert zum Schulsadel anmelden oder Klassenteams gründen	ja	kein Schul-Team 2024 beim Stadtradel gemeldet *weitere Aktionen denkbar (AGFK, Nikolausaktion, weitere Aktionen im Zeitraum vom Stadtradel)	
8. Energieeffizienz in Haushalten	8.1	Heizungspumpentauschaktion	*Kooperation mit lokalem Handwerk *vergünstigtes Angebot für BürgerInnen *zusätzlich könnte durch EAMB Energieberatung angeboten werden			eher nein	Der Einsatz effizienter Heizungsanlagen amortisiert sich für die Privatpersonen von selbst sehr schnell.	
	8.2	Sensibilisierung für nachhaltige Ernährung und Konsum, z.B. Ernährungsaktionen an Schulen, Kindergärten und Kindertageseinrichtungen		x	jedes Schuljahr werden alle Schulen im Landkreis von der EAMB bezgl. Projekttag angeprochen	ja	*Aktionen zur Nachhaltigkeit am Stadtfest (26.-27.07.25) *stärkere Bewerbung der Schulprojekte der EAMB (ab 3. Klasse zu verschiedenen Themen wie Ernährung, Plastik / Abfall, Klimaschutz & Energiesparen) *Saftmobil und Streuobst-Sammelaktion *Tauschbörsen denkbar (z.B. Kleintausch, Gebrauchsgegenstände, Pflanzen, usw.)	6,12 6,13 6,14
9. Betriebliche Energieeffizienz	9.1	Organisieren von Beratungsangeboten für Betriebe zum Thema Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien		x		ja	*dauerhafte Beratungsstelle für Unternehmen in der Energieagentur Mittelbaden (EAMB) *Veranstaltungformate wie Unternehmer-Stammtisch möglich	6,6
10. Öffentlichkeitsarbeit, Information, Beratung	10.1	Internetseite zum Klimaschutz		x	<a href="http://www.regioenergie-netzwerk.de">www.regioenergie-netzwerk.de</a> <a href="https://www.instagram.com/regioenergie_netzwerk/">Instagram: regioenergie_netzwerk</a>	ja, bleibt dauerhafte Aufgabe	*vorhanden *Kommune kann auf ihrer Seite Hinweis zu Klimaschutz und Beratungsangeboten erstellen (Vgl. siehe Maßnahme 5.1 und 5.2)	6,1
	10.2	Regionales Aktionsprogramm Öffentlichkeitsarbeit Klimaschutz	Netzwerk zur Klimaschutzkommunikation gründen			ja, bleibt dauerhafte Aufgabe	RegioENERGIE Netzwerk bietet Austausch zu allen Bereichen im kommunalen Klimaschutz	
	10.3	Erstellung eines Kommunikationskonzeptes		x	kein Konzept, aber möglichst regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit	ja, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation bleibt dauerhafte Aufgabe		
	10.4	Teilnahme am jährlichen Energiewendetag	*Bsp. Energiesparberatungen, Aktionen, Besichtigungen von best-practices, "Tag des offenen Heizungskellers", Exkursionen			ja		Wurde zu Klima-Land-Tage ungenannt und finden immer Ende September statt -> künftig mehr Aktionen in diesem Zeitraum geplant
11. Vereinfachung und Umsetzung	11.1	Einstellung eines Klimaschutz-Managers/in		x		ja		5,2
	11.2	Begleitung der Umsetzung durch Klimaschutzbeirat	Bildung eines Klimaschutzbeirats mit verschiedenen Personen aus der Bevölkerung, einmal jährlich soll dieser Tag und über den aktuellen Stand des Klimaschutzkonzeptes sprechen			nein	Die Kommune ist klein und gut vernetzt. Herr Retsch pflegt auch einen bürgernahen Kontakt zu den Einwohnenden. Ein zusätzlicher Beirat wird nicht als notwendig erachtet.	
	11.3	Monitoring der weiteren Entwicklung bei Energieverbrauch und CO2-Emissionen		x		ja	Pflichtaufgabe für KSM, in der Gesehäftsversammlung werden die Ergebnisse regelmäßig vorgestellt.	